

Anmeldungen Auskünfte



Wissen sichert Zukunft

**Institut für Marktwirtschaft
gemeinnützige GmbH**

Kontakt :

Frau Natalia Bilitz
Hr. Friedh. Johannhörster
Telefon 05251 / 123 6 0
Fax 05251 / 123 6 99
Paderborn@ima-wissen.de
www.ima-wissen.de

Sprechzeiten

9.⁰⁰ - 16.³⁰ Uhr
oder nach
Vereinbarung

Schulungszentrum :

Herr Friedhelm Johannhörster
Alte Torgasse 7 · 1. Etage · 33098 Paderborn
Telefon : 05251 – 142 84 00



Fachdeutsch in der Gastronomie



Weitere Geschäftsstellen des Instituts für Marktwirtschaft

39124 Magdeburg	18439 Stralsund	99096 Erfurt
Klosterwuhne 40	Semlower-Str. 13	Schillerstraße 44
Tel.: 0391 / 73 792 5	Tel.: 03831 / 297301	Tel.: 0361 / 345 13 81
FAX 0391 / 73 792 90	FAX 03831 / 297302	Fax: 0361 / 602 14 17

Beginn : März 2019

Verweildauer: ca. 1,5 Monate
240 Std. Unterricht

Max. TN-Zahl : 15 Teilnehmer

Ablauf : Vollzeit

Arbeitsmarkt

Hotellerie und Gastronomie sind ein echter Jobmotor. So haben sich in den letzten 10 Jahren die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Branche nach Zahlen der Bundesagentur für Arbeit um mehr als 13% erhöht. Zur Zeit sind fast zwei Mio Menschen im Gastgewerbe tätig. Das Gastgewerbe verlegt keine Arbeitsplätze ins Ausland sondern investiert vor Ort in Menschen und Betriebe.

Erhebungen zufolge klagen mehr als 70% der Personalverantwortlichen in Hotellerie und Gastronomie über einen "mittlerweile dramatischen Mangel an Fachkräften".

Das bibb prognostiziert in seinem Report 18/12 einen Fachkräftemangel für 2030 aus, der höher sein wird als im Gesundheits- und Sozialbereich.

Es eröffnen sich für die Absolventen dieses Kurses daher fantastische Beschäftigungsmöglichkeiten im Jetzt und in der Zukunft.

Zielsetzung

Das Projekt betreibt die Erschließung neuer Arbeitsplatzpotentiale bei regionalen Betrieben in der Gastronomie und dem Hotelgewerbe.

Zielgruppe

Mit der Vermittlung der Fachsprache Deutsch handelt es sich bei der Zielgruppe um Arbeitslose mit Migrationshintergrund und gültiger Arbeitserlaubnis. Die Teilnehmer/innen eignen sich berufstypische Begriffe und Redewendungen an, in Ergänzung der Vermittlung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten. In zusätzlichen UE werden die gebräuchlichsten Begriffe aus dem

Arbeitsalltag aufgegriffen, vermittelt und gelernt. Insbesondere die Kommunikation mit Gästen bekommt in den Unterrichtseinheiten einen prioritären Stellenwert. Dies erfolgt u.a. interaktiv über spezielle Lernsoftware aus dem Gastronomiebereich.

Aufbauend auf allen Aktivitäten finden die TeilnehmerInnen entweder direkt den Weg in ein Arbeitsverhältnis oder sie gehen nach Beendigung dieser Phase in die Maßnahme „Gastronomie“. Hier wird gezielt der Gastronomiebereich geschult, mit verschiedensten Fächern und Inhalten.

Durch die enorm gestiegene Fachkompetenz in der Deutschen Sprache, sollte jede/r Teilnehmer/in in der Lage sein dem Unterricht zu folgen und erfolgreiche abzuschließen.

Zugangsvoraussetzungen

Arbeitsuchende aller Altersgruppen mit und ohne Berufsabschluss aus dem gewerblichen, kaufmännischen, HoGa, sozial-medizinischen und Dienstleistungsbereich.

Prüfung / Zertifizierung

Jeder Absolvent erhält mit Erfüllung der individuellen Voraussetzungen die Chance, für sein zukünftiges Tätigkeitsfeld eine IMA-Zertifizierung abzulegen. Damit ist eine wesentlich aktivere Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt gegeben.

Abschluss

Teilnahmenachweis/Zertifikat und verbesserte Beschäftigungsaussichten auf dem 1. Arbeitsmarkt.

Kenntnisvermittlung

- Test der Deutschkenntnisse anhand eines genormten B1 Tests
- Begrüßung der Gäste
- Speisen und Getränke
- Barbetrieb
- Wünsche und Sonderwünsche
- Umgang mit Bitten und Reklamationen
- Rezeption & Telefon & Auskünfte
- Ordnung und Sauberkeit
- Dienstleister sein

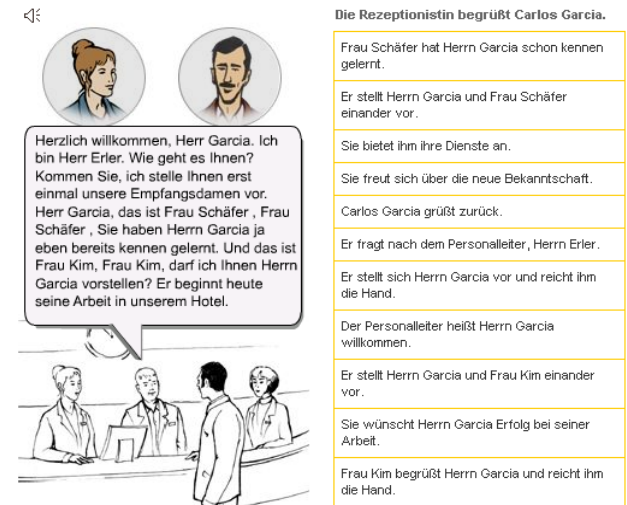
Projektzeitraum

Beginn : März 2019

Dauer : ca. 1,5 Monate

Muster einer Lektion der Lernsoftware

1.2. Vorstellung an der Rezeption



Die Rezeptionistin begrüßt Carlos Garcia.

Frau Schäfer hat Herrn Garcia schon kennen gelernt.

Er stellt Herrn Garcia und Frau Schäfer einander vor.

Sie bietet ihm ihre Dienste an.

Sie freut sich über die neue Bekanntschaft.

Carlos Garcia grüßt zurück.

Er fragt nach dem Personalleiter, Herrn Erler.

Er stellt sich Herrn Garcia vor und reicht ihm die Hand.

Der Personalleiter heißt Herrn Garcia willkommen.

Er stellt Herrn Garcia und Frau Kim einander vor.

Sie wünscht Herrn Garcia Erfolg bei seiner Arbeit.

Frau Kim begrüßt Herrn Garcia und reicht ihm die Hand.

Herzlich willkommen, Herr Garcia. Ich bin Herr Erler. Wie geht es Ihnen? Kommen Sie, ich stelle Ihnen erst einmal unsere Empfangsdamen vor. Herr Garcia, das ist Frau Schäfer, Frau Schäfer, Sie haben Herrn Garcia ja eben bereits kennen gelernt. Und das ist Frau Kim, Frau Kim, darf ich Ihnen Herrn Garcia vorstellen? Er beginnt heute seine Arbeit in unserem Hotel.